725.
Der Segelfalter (*Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)) (Lep., Papilionidae) im Niederschlesischen Oberlausitzkreis

An einem warmen und sonnigen Sonnabendnachmittag, es war der 25. Mai 2002, konnte in der Nähe von Zentendorf, MTB 4755/II (Niesky), während einer Tagesexkursion entlang der Eisenbahnstrecke Richtung Polen ein weiblicher Falter von *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758) beobachtet werden (coll. M. KRAHL, Görlitz). Die letzte mir bekannte Beobachtung eines Falters dieser Art so weit im Südosten der Oberlausitz wurde am 31.05.1981 durch KRAHL & RIEDEL (mündlich) in Deschka, ca. 5 km südöstlich vom jetzigen Fundort, gemacht. Leider konnte der Falter damals nicht als Beleg gesammelt werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß sich in günstigen Jahren am Fundort eine kleine Population entwickelt, da Futterpflanzen der Larven - unterschiedlich große Büsche von Später Traubenkirsche (Padus serotina) - und auch die verschiedensten Blütenpflanzen als Falternahrung in reichlicher Menge zur Verfügung stehen.

Anschrift des Verfassers:
Ingo Herkner
Scultetustraße 11
D-02828 Görlitz

726.
Erstnachweise von vier Käferarten in Sachsen (Col., Latridiidae, Elateridae)

Die Auswertung von Wirbellosenfängen aus durch Pinus sylvestris L. dominierten Waldbeständen im Raum Torgau ergab drei für Sachsen neue Moderkäferarten. Es handelt sich dabei um *Corticaria alleni* JOHNSON, 1974, *Corticaria polypori* (SAHLBERG, 1900) und *Dienerella argus* (REITTER, 1884). Die Tiere wurden mittels unterschiedlicher Fangsysteme (Bodenphotoeklektoren [BPE: FUNKE 1971]; Barberfallen [BF], Asteklektoren [AE: SIMON 1995] und Fensterfallen [FF: BEHRE 1989]; Fang- und Konservierungsflüssigkeit: Benzoesäure) in unterschiedlichen Straten (Boden-, Kronen- und Luftraum) der Kiefernforste erfasst.

Moderkäfer (Latridiidae) sind derzeit mit 80 Arten aus 13 Gattungen in Deutschland vertreten. In Sachsen waren hiervon 44 Arten (12 Gattungen) bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Weitere sieben Erst- bzw. Wiederfunde finden sich bei LORENZ (2001a, b) und REIKE (2001). Somit liegt die Zahl der in Sachsen aktuell nachgewiesenen Moderkäferarten – einschließlich der in dieser Arbeit genannten Neufunde – bei 54. Für die Zukunft ist mit weiteren Nachweisen zu rechnen.

Eine weitere neue Art für Sachsen, der Elateride *Zorochrus dufouri* (BUYSSON, 1900) wurde am Elbufer (nahe der Elbealtwässer) durch Handfang bei Pirna nachgewiesen. Zum indigenen Arteninventar der Elateridae zählen in Deutschland bzw. Sachsen 150 (54 Gattungen) respektive 110 Arten (48 Gattungen) (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Für Sachsen erhöht sich mit dem hier vorgestellten Neufund die Artenzahl der Schnellkäfer auf 111.

Die Determination des Materials erfolgte nach v. PEETZ (1967), JOHNSON (1974), LUCHT & KLAUSNITZER (1998) sowie RÜCKER (1983, 1992). Belegexemplare befinden sich in den Sammlungen REIKE, RÜCKER sowie der des Institutes für Forstbotanik und Forstzoologie, Professur für Forstzoologie (TU Dresden).

Latridiidae

Corticaria alleni JOHNSON, 1974: Bei dem von LORENZ (2001a) als „*C. alleni*?" gemeldeten Exemplar handelt es sich um *Corticaria serrata* (PAYKULL, 1798) (RÜCKER & REIKE det.). *C. alleni* wird von JOHNSON (1974) als eine südliche Art bezeichnet, die hauptsächlich in Gebieten alter Laubwälder (Eiche/Buche) vorkommt. Mit dem Neufund in Sachsen werden erstmals Tiere dieser Art aus Kiefernforsten vorgestellt.

Großwig westlich von Torgau, kronennaher Luftraum in einem 66-jährigen Kiefernreinbestand, Revier Roitzsch, TK 4443 (NW), ö.L. 12°52'35"- n.Br. 51°34'20", 117 m ü.NN, 1♂ 18.07.–14.08.2000 (FF), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE

Falkenberg nordwestlich von Torgau, 76-jähriger Kiefernbestand mit Traubeneichen- und Buchenvoranbau (7-jährig), Revier Jagdhaus, TK 4342 (SO), ö.L. 12°46'18"- n.Br. 51°36'00", 117 m ü.NN, 1♀ 15.08.–11.09.2000 (Kopfdose BPE), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE

Corticaria polypori (SAHLBERG, 1900): Nach JOHNSON (1974) gilt *C. polypori* als boreoalpine Art des Koniferen/Birken-Gürtels.

Großwig westlich von Torgau, kronennaher Luftraum in einem 66-jährigen Kiefernreinbestand, Revier Roitzsch, TK 4443 (NW), ö.L. 12°52'35"- n.Br. 51°34'20", 117 m ü.NN, 1♂ 20.06.–17.07.2000 (Kopfdose BPE), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE

Roitzsch westlich von Torgau, kronennaher Luftraum bzw. Kronenregion eines 56-jährigen Kiefernforstes mit Buchenvoranbau (10-jährig), Revier Roitzsch, TK 4443 (NW), ö.L. 12°49'54"- n.Br. 51°35'22", 135 m ü.NN, 2♂ 18.07.-14.08.2000 (AE, FF), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE

Dienerella argus (REITTER, 1884): *D. argus* wurde bisher aufgrund geringer Fundzahlen als selten eingestuft (HORION 1961, PEEZ 1967). Diese Art konnte mit unterschiedlichen Fangmethoden sowohl in Bayern (REIKE & JUNKER 2002) als auch in Sachsen (vorliegende Arbeit) in nicht unerheblicher Anzahl nachgewiesen werden. *D. argus* präferiert vor allem Nadelwald (auch in Mischung mit Laubgehölzen), wie es sich bereits in früheren Untersuchungen (REIKE & JUNKER 2002) zeigte.

Großwig westlich von Torgau, 66-jähriger Kiefernreinbestand, Revier Roitzsch, TK 4443 (NW), ö.L. 12°52'35"- n.Br. 51°34'20", 117 m ü.NN, 77 Ind. 27.03.-24.04.2000 (BF), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE
Döbrichau nordöstlich von Torgau, 68-jähriger Kiefernreinbestand, Revier Falkenstruth, TK 4444 (NO), ö.L. 13°07'30"- n.Br. 51°34'50", 89 m ü.NN, 6 Ind. 27.03.–24.04.2000 (BF), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE
Trossin nordwestlich von Torgau, 99-jähriger Kiefernbestand mit Traubeneichen- und Buchenvoranbau (47-jährig), Revier Roitzsch, TK 4343 (SW), ö.L. 12°51'41"- n.Br. 51°36'24", 122 m ü.NN, 2 Ind. 27.03.–24.04.2000 (BF), 1 Ind. 25.04.-22.05.2000 (BF in BPE), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE
Roitzsch westlich von Torgau, 56-jähriger Kiefernforst mit Buchenvoranbau (10-jährig), Revier Roitzsch, TK 4442 (NW), ö.L. 12°49'54"- n.Br. 51°35'22", 135 m ü.NN, 1 Ind. 25.04.-22.05.2000 (BF in BPE), leg. JÄKEL & RATSCHKER, det. REIKE

Elateridae

Zorochrus dufouri (BUYSSON, 1900):

Pratzschwitz nordwestlich von Pirna, Uferbereich der Elbe bei Elbealtwässern, auf kiesig-sandigem, feuchtem Boden mit niedriger Vegetation unter einem Stein bei teilweise bedecktem Himmel (Lufttemperatur: ~20°C), ö.L. 13°54'29" - n.Br. 50°57'42", 112 m ü.NN, 1♂, 1♀ 08.09.2000, 12:00–13:00 Uhr (Handfang), leg., det. & coll. REIKE

Danksagung

Herrn W. H. RÜCKER (Latridiidae) und Herrn M. ZEISING (Elateridae) danken wir herzlich für die Bestätigung der Determinationen.

Literatur

BEHRE, G. F. (1989): Freilandökologische Methoden zur Erfassung der Entomofauna (Weiter- und Neuentwicklung von Geräten). - Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 42: 238-242.
FUNKE, W. (1971): Food and Energy Turnover of Leaf-eating Insects and their Influence on Primary Production. In: ELLENBERG, H. (Hrsg.): Integrated Experimental Ecology. Methods and Results of Ecosystem Research in the German Solling Project. Ecological Studies Vol. 2. - Springer, Berlin, New York: 81-93.
JOHNSON, C. (1974): Studies on the genus *Corticaria* MARSHAM (Col., Lathridiidae). Part I. Annales Entomologici Fennici 40 (3): 97-107.
HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – Bd. VIII: Clavicornia, 2. Teil. - Überlingen/Bodensee.
KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands". - Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
LORENZ, J. (2001a): Die Holz- und Pilzkäferfauna in Dresden (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 205-220.
LORENZ, J. (2001b): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsens (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 230-234.
LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 15. - Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
PEEZ, A. VON (1967): Lathridiidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 7. - Goecke & Evers, Krefeld: 168-190.
REIKE, H.-P. (2001): Moderkäfer (Col., Latridiidae) aus Borkenkäferpheromonfallen. - Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 157-163.
REIKE, H.-P. & E. A. JUNKER (2002): *Dienerella argus* (REITTER, 1884): Erstnachweis für Bayern (Insecta, Coleoptera, Latridiidae). - Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 51 (1/2): 21-25.
RÜCKER, W. H. (1983): Különböző csápú bogarak VI. - Diversicornia VI. Bunkóscsápú bogarak VII. – Clavicornia VII. - Fauna Hungarica 158: 1-68.
RÜCKER, W. H. (1992): 58. Familie: Latridiidae. In: LOHSE, G. A. & W. LUCHT (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 2. Supplementband (Bd. 13) mit Katalogteil. - GOECKE & EVERS, Krefeld: 139-160.
SIMON, U. (1995): Untersuchungen der Stratozönosen von Spinnen und Weberknechten (Arachn.: Araneae, Opilionida) an der Waldkiefer (Pinus sylvestris). - Dissertation, Technische Universität Berlin, Wissenschaft & Technik Verlag Berlin, 142 S.

Anschriften der Verfasser:
Dipl.-Ing. forest Hans-Peter Reike
Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde
Königsbrücker Landstraße 159
D-01109 Dresden
E-Mail: latridiidae@gmx.de

Dipl.-Forstwirt Alexander Jäkel, Dr. rer. nat. Ulrich M. Ratschker
TU Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Professur für Forstzoologie
Pienner Straße 7
D-01737 Tharandt

727.
Ceratapion basicorne (ILLIGER, 1807) (Col., Apionidae) neu für Mecklenburg-Vorpommern

Viele Agrozönose-Elemente haben in den letzten Jahrzehnten eine starke Rückgangstendenz aufgewiesen. Ursachen dafür waren vor allem die Intensivierung/Industrialisierung der Landwirtschaft und damit einhergehend der Einsatz von Agrochemikalien zur Unkraut-, Pilz- und Insektenbekämpfung. So sind heute viele einst typische und weit verbreitete Arten hochrangig in den Roten Listen der einzelnen Bundesländer vertreten. Zu ihnen gehört auch *Ceratapion basicorne*, der früher nicht selten gewesen sein soll (BEHNE 1993, FRITZ-KÖHLER 1996). Aktuelle Funde der Art gibt es zur Zeit aus den Regionen Pfalz, Rheinland, Nordrhein, Westfalen, Niederelbe, Brandenburg und Sachsen-Anhalt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). In der Roten Liste der Bundesrepublik wird die Art als stark gefährdet (Kategorie 2) geführt.

Um so erfreulicher sind deshalb drei Neufunde aus Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung" wurden zusätzlich zu einem Probenprogramm bei Greifswald auch drei Äcker im Sandergebiet nördlich der Müritz mittels Handfang beprobt. Die Flächen wurden von Juni bis Oktober 2001 vier Mal bei trockener, sonniger Witterung ca. eine halbe Stunde intensiv bekeschert und abgesucht. Bei den Standorten handelt es sich um Grenzertragsstandorte. Die Flächen sind u. a. aufgrund ihrer exklusiven Segetalvegetation in das Projekt aufgenom-